

# **Kapitel VI: Fächer stellen sich vor**

## **1 Sprachlich – literarisch – künstlerisches Aufgabenfeld**

### **Deutsch**

#### **Zielsetzung / Profil des Faches Deutsch**

Das Fach Deutsch hat in der Realschule die Aufgabe, die sprachlichen Fähigkeiten der Schülerinnen und Schüler in Bezug auf ihre Verstehens-, Ausdrucks- und Verständigungsfähigkeit systematisch weiterzuentwickeln.

Der Deutschunterricht nimmt die Erfahrungs-, Handlungs-, Wissenschafts- sowie Gegenwarts- und Zukunftsorientierung als die Prinzipien des Lehrens und Lernens auf und setzt sie um.

Die Schülerinnen und Schüler sollen am Ende der Sekundarstufe I in der Lage sein, ihre Sprache schriftlich und mündlich bewusst und differenziert zu gebrauchen.

Sie sollen sach-, situations-, adressatengerecht und medienversiert sprechen und schreiben können.

Des Weiteren sollen sie über unterschiedliche Schreibformen verfügen, deren Funktion kennen und mit ihrer Hilfe ihre Argumentations- und Analysefähigkeit entwickeln.

Das Kennenlernen von Schreibformen, die die kreativen Fähigkeiten und Fertigkeiten der Schülerinnen und Schüler entwickeln, ist aber ebenso wichtig, um in der Schule und vor allem in jedem Beruf in die Lage versetzt zu sein, selbstständig kreative Lösungsansätze zu entwickeln und umzusetzen.

Es ist eine wichtige Aufgabe des Deutschunterrichts, den Schülerinnen und Schülern den Zugang zur Welt der Sach- und Gebrauchstexte, der Medien und der Literatur zu eröffnen.

Aus diesem Grund sind in jeder Doppeljahrgangsstufe neben literarischen Texten, Texten der Kinder- und Jugendliteratur auch Sachtexte aus der Lebenswelt der Schülerinnen und Schüler Gegenstand des Unterrichts.

Texte zu verstehen, ihnen Informationen zu entnehmen, die Wirkungsweisen von Medien zu kennen und einzuschätzen, sprich die Lesekompetenz zu entwickeln, ist für die Fortsetzung der Schullaufbahn oder für eine berufliche Ausbildung von großer Bedeutung.

Der Deutschunterricht soll für die Schülerinnen und Schüler unterschiedliche Unterrichtsformen aufweisen, die von lehrerbezogener Wissensvermittlung bis hin zur verstärkten Hinführung selbstständiger Erarbeitung neuer Inhalte durch den Einsatz ausgewählter kooperativer Lern- und Arbeitsformen reicht.

Weiterhin ist es erforderlich, sich im Unterricht auf die Vermittlung grundlegender Kenntnisse in einem Teilbereich zu konzentrieren, ausgewählte Inhalte zu vertiefen und nach dem Prinzip der integrierenden Wiederholung bereits erworbene Fähigkeiten und Kenntnisse der Schülerinnen und Schüler zu erweitern.

In jeder Klassenstufe soll und kann die Möglichkeit der Zusammenarbeit mit anderen Fächern in übergreifenden Unterrichtsthemen und Projekten genutzt werden, um die Unterrichtsgegenstände für die Schülerinnen und Schüler weiter zu vernetzen.

Die Arbeitsbereiche des Deutschunterrichts umfassen laut Kernlehrplan vier Kompetenzbereiche mit zugehörigen Aufgabenschwerpunkten, an die am Ende der Jahrgangsstufen 6, 8 und 10 bestimmte Kompetenzerwartungen geknüpft sind:

- Sprechen und Zuhören
- Schreiben
- Lesen – Umgang mit Texten und Medien
- Reflexion über Sprache

#### Sprechen und Zuhören - Aufgabenschwerpunkte

- deutlich und artikuliert sprechen und flüssig lesen
- aufmerksam und konzentriert zuhören
- sach-, situations- und adressatengerecht erzählen und eine zuhönergerechte Sprechweise entwickeln
- sich mit anderen verständigen, Gespräche führen und einen eigenen Standpunkt beziehen
- etwas sachbezogen darstellen
- kreativ mit Sprache umgehen

#### Schreiben – Aufgabenschwerpunkte

- standardisierte Textformen kennen und beherrschen
- Verfassen von eigenen Texten nach Textmustern oder in Anlehnung an literarische Vorlagen
- Erzähltechniken und gestalterische Mittel des Erzählens verwenden
- sach-, situations- und adressatengerecht erzählen, informieren und schreiben
- sich mit einem Sachverhalt auseinandersetzen und Stellung nehmen
- zusammenfassen verschiedener Textsorten und Medien
- Entwickeln und Beantworten von Fragen zu Texten und ihrer Gestaltung (Analysefähigkeit)

#### Lesen – Umgang mit Texten und Medien – Aufgabenschwerpunkte

- Lesen und verschiedener Textsorten (literarische Texte, Sachtexte und Medien)
- Lesetechniken und -strategien des Textverstehens kennen und anwenden
- sich auf Texte einlassen, sich mit verschiedenen Textsorten auseinandersetzen und diese untersuchen
- grundlegende Formen von literarischen Texten und Sachtexten unterscheiden und diesen Informationen entnehmen (Texterschließung)
- produktionsorientierter Umgang mit Texten und Medien

## Reflexion über Sprache – Aufgabenschwerpunkte

- Sprache als Mittel der Verständigung erkennen und Strategien der Kommunikation gezielt einsetzen
- sprachliche Formen und Strukturen in ihrer Funktion erkennen, unterscheiden und untersuchen (Wortarten, Satzlehre)
- operationale Verfahren bei der Untersuchung sprachlicher Formen nutzen (z. B. Verschiebeprobe)
- orthographisch richtig schreiben (Beherrschen von laut-, wortbezogene- und satzbezogene Regelungen)
- Lösungsstrategien zur Fehlervermeidung und Fehlerkorrektur kennen und anwenden

## **Rahmenbedingungen**

Das Fach Deutsch wird in der Realschule Waltrop in den Jahrgangsstufen 5 und 6 mit je 5 Wochenstunden unterrichtet.

Die fünfte Wochenstunde im Jahrgang fünf wird in einer festen Lernschiene für das klassenübergreifende Rechtschreibförderprogramm mit der Münsteraner Rechtschreibanalyse aufgewendet. In diese Förderschiene sind alle Schülerinnen und Schüler integriert.

In den Jahrgangsstufen 7 bis 10 wird das Fach Deutsch 4 Wochenstunden unterrichtet.

Die Wochenstundenanzahl kann sich um 1 bis 2 Stunden erhöhen, wenn die jeweilige Schülerinnen/ der jeweilige Schüler in der Klasse 7 (1WS), 9 (2WS) oder 10 (2WS) am verpflichtenden Förderunterricht Deutsch teilnimmt.

<b>Klasse</b>	<b>Anzahl</b>	<b>Diktat</b>	<b>Textproduktion</b>
5	6	2	4
6	6	2	4
7	6	1	5
8	6	1	5
9	4	---	4
10	4+ZP10	---	4

## **Wettbewerbe**

Zu einer beliebten und festen Einrichtung ist im Rahmen der jährlichen Buchwoche für die Jahrgangsstufe 6 der Lesewettbewerb geworden.

Nachdem in jeder Klasse der Klassensieger ermittelt worden ist, findet am Ende der Buchwoche die Ermittlung des Stufensiegers statt, der dann eine Einladung zum Landeslesewettbewerb erhält.

Der Förderverein hält für alle Sieger immer nette Buchpräsentate bereit.

Des Weiteren nehmen einige Klassen mit ihren Deutschlehrerinnen und Deutschlehrern auch an freien, kreativen Schreibwettbewerben unterschiedlicher Institutionen teil.

## Projekte

Buchwoche **Klasse 6** (Vorstellen der Lieblingsbücher, Besuch der ortsansässigen Buchhandlung, Besuch der und Rallye durch die Stadtbücherei, Lesetraining, Besuch der Schulbücherei, Autorenlesung,...)

Welttag **des Buches Klasse 5** „Ich schenk´ dir eine Geschichte“ (Die Jahrgangsstufe 5 erhält jedes Jahr im April eine einmalige Sonderausgabe des oben erwähnten Buches, Herausgeber: Stiftung Lesen. Fakultativ kann jede fünfte Klasse in dieser Zeit an verschiedenen Aktionen rund um den Welttag des Buches teilnehmen.)

**Zeitungsprojekte in den Klassen 8 bis 10**, z. B. `Zeitungstreff´ vom Medienhaus Bauer oder `Zeus´ (Die Projekte können von den Klassen fakultativ durchgeführt werden und dauern im Schnitt 6 Wochen. Das Material sowie eine tägliche Ausgabe der Tageszeitung für jeden angemeldeten Schüler wird im Projektzeitraum vom jeweiligen Medienhaus gestellt.)

## Besonderheiten des Faches

**Schülerbücherei** unter der Leitung einer Deutschlehrerin und unter Mitwirkung von freiwilligen Schülerinnen und Schülern

**Förderkonzept** für die Klassen 5, 7, 9 und 10

Klasse 5 (1WS): Münsteraner Rechtschreibanalyse mit dem

Kooperationspartner `Centrum für Teilleistungsschwächen´ in Lüdinghausen, Rechtschreibtraining für die gesamte Jahrgangsstufe in Kleingruppen

Klasse 7 (1WS): Förderschiene in den Hauptfächern D, M, E für die gesamte Jahrgangsstufe (Einteilung durch Fachlehrer)

Klasse 9/10 (2WS): verpflichtende Lernschiene in den Hauptfächern D, M, E förderbedarfsorientiert (Einteilung durch Fachlehrer)

**Buchbesprechungen** in den einzelnen Klassen (fakultativ)

